



---

## Inhalt:

- 1 Einleitung
  - 2 Untersuchung der Fragen
  - 2 Der Weg in die Zukunft: IBM® cloudMatrix
    - 2 Schritt 1) Erfassung und Synchronisierung vorhandener Ressourcen
    - 3 Schritt 2) Überwachung neuer Public-Cloud-Umgebungen
    - 3 Schritt 3) Schaffung von Anreizen zur Nutzung genehmigter Ressourcen
  - 3 Warum IBM cloudMatrix eine optimale Lösung ist
  - 4 Vorteile von IBM cloudMatrix
  - 5 Fazit
- 

# Eine Lösung für das Schatten-IT-Problem

*Durch Einführung eines Betriebsmodells mit verschiedenen Quellen lassen sich Innovationen fördern*

## Einführung

Noch vor fünf Jahren verfügten weniger als zwei von zehn Unternehmen über Workloads, die in einer Cloud-Infrastruktur ausgeführt wurden.<sup>1</sup> Heute benutzen laut einer aktuellen Umfrage von Rightscale jedoch bereits 93 % der Unternehmen eine Kombination aus privaten und öffentlichen Cloudfunktionen.<sup>2</sup> Public-Cloud-Funktionen – ob als Software-as-a-Service (SaaS) oder Infrastructure-as-a-Service (IaaS) bereitgestellt – sind heute bequem „on demand“ verfügbar. Sie erfordern keine Kapitalinvestitionen, da ein Kauf von Hardware überflüssig wird. Die Funktionen lassen sich von Mitarbeitern oder Geschäftsabteilungen erwerben, die Kollaborationstools am Arbeitsplatz und Shared Storage benötigen, um neue Anwendungen implementieren und vorhandene Services skalieren zu können. Öffentliche Clouds sorgen für bahnbrechende Agilität und Einfachheit, was Voraussetzung für viele moderne Geschäftsinnovationen ist:

Zahlreiche traditionelle IT-Abteilungen haben Probleme damit, Funktionen mit genau dieser Agilität und Flexibilität bereitzustellen. Selbst wenn sie auf eine Cloudinfrastruktur umstellen, erschweren alte Workflows, manuelle Eingriffe und unternehmensspezifische Beschaffungsanforderungen das Erreichen einer ähnlich hohen Flexibilität. Aufgrund dieser Herausforderungen beschaffen sich immer mehr geschäftliche Benutzer IT-Funktionen ohne Wissen der IT-Abteilung. Dieser Vorgang wird in der Branche als Schatten-IT bezeichnet. Benutzer und Entwickler nutzen das Modell aufgrund seiner On-Demand-Verfügbarkeit, die Innovationen sowie die Einführung neuer Services beschleunigen kann.

Ein einfacher Zugriff auf Schatten-IT ist jedoch mit Risiken verbunden – und viele traditionelle IT-Abteilungen stehen vor der Herausforderung, diese Risiken zu bewältigen. Anders gesagt: Oftmals wissen IT-Abteilungen nicht, was für Cloudservices ihre Mitarbeiter verwenden, da sie von Benutzern nicht über deren Cloudaktivitäten informiert werden. Somit wissen IT-Abteilungen nicht, wo sich Daten befinden, ob Datensätze ausreichend geschützt sind, ob Daten und Anwendungen gesichert werden, ob sich Funktionen im Hinblick auf langfristige Geschäftsanforderungen skalieren lassen oder wie hoch die Kosten sind.



Es wird zunehmend deutlich, dass sich IT-Abteilungen der Schatten-IT annehmen müssen, indem sie eine überzeugende Alternative anbieten. Öffentliche Clouds zeichnen sich durch so viel Flexibilität aus, dass IT-Abteilungen den Bedarf nach gleichwertigen On-Demand-Services nicht länger ignorieren können. Vielmehr müssen sie die Funktionen und Vorteile der Schatten-IT ohne die entsprechenden Risiken bereitstellen. Sollte es IT-Abteilungen nicht gelingen, den Betrieb zu optimieren – mit einem automatisierten, leistungsstarken und hochflexiblen Ansatz zur Beschaffung und Bereitstellung von Cloudfunktionen ohne Abstriche bei Agilität und Geschwindigkeit –, werden Benutzer weiterhin Cloudservices ohne Wissen der IT kaufen. Das eigentliche Ziel sollte darin bestehen, die Schatten-IT zu integrieren, anstatt sie zu unterdrücken.

In diesem Dokument untersuchen wir, wie IBM cloudMatrix IT-Abteilungen mit drei Schritten dabei helfen kann, Schatten-IT-Aktivitäten zu integrieren sowie Komfort und Geschwindigkeit zu erhöhen, um eine Veränderung der Verhaltensweisen in ihren Unternehmen zu herbeizuführen. Mit IBM cloudMatrix können Unternehmen einen Ansatz entwickeln, um vorhandene Ressourcen zu erfassen, neue Ressourcen transparent bereitzustellen und eine gleichwertige Alternative zur Schatten-IT anzubieten. Unternehmen können dabei klein anfangen und Funktionen und Kapazitäten bei Bedarf erweitern.

---

*Zahlreiche traditionelle IT-Abteilungen haben Probleme damit, Funktionen mit der benötigten Agilität und Flexibilität bereitzustellen.*

---

## Untersuchung der Fragen

Im Laufe der Jahre haben IT-Abteilungen Strukturen und Prozesse zur Verwaltung technischer Infrastrukturen ganzer Unternehmen geschaffen. Wenn Strukturen und Prozesse wachsen, sinkt jedoch die Agilität. Die Folge: IT-Abteilungen können nicht mehr so schnell auf aktuelle Anforderungen geschäftlicher Nutzer reagieren. Sie wollen zwar helfen, werden aber von Prozessen gebremst, die das Unternehmen schützen.

Diese Begrenzungen gehören beseitigt. Einfach ausgedrückt: Benutzer werden nicht Stunden oder Tage lang warten, bis ein Containerimage oder eine virtuelle Maschine bereitgestellt ist. Sie benötigen Rechenressourcen, Speicher und Bandbreite umgehend – ohne Verzögerungen und Komplexität. Wenn die IT-Abteilung das nicht garantieren kann, suchen sie nach einer anderen Lösung.

Um ihre Unternehmen effizient unterstützen zu können, müssen IT-Abteilungen folgende drei Fragen beantworten:

1. Wie können wir Benutzern ein automatisiertes, genehmigtes Verfahren zum Erwerb von Public-Cloud-Funktionen bieten? Es steht außer Frage, dass Benutzer Public-Cloud-Funktionen kaufen und weiterhin kaufen werden. Wie kann die IT-Abteilung die Nutzung öffentlicher Clouds so integrieren und standardisieren, dass Benutzer ihre Vorteile weiter verwenden können, ohne dass Kostenprobleme oder geschäftliche Risiken auftreten?
2. Wie lassen sich Sicherheits- und Datenrisiken im Zusammenhang mit der Schatten-IT eliminieren? Stellen Sie sich die wachsenden Workloads in Dutzenden von Clouds vor. Wie können IT-Abteilungen dieses Wachstum begrenzen? Wie lassen sich Hunderte von Workloads ohne angemessene Transparenz überwachen, verwalten, pflegen und schützen?
3. Wie lassen sich der Zugriff auf und die Nutzung öffentlicher Clouds kontrollieren, ohne dass die für Innovationen erforderliche Geschwindigkeit und Agilität beeinträchtigt werden? Unternehmen verlassen sich darauf, dass wir geschäftliche Erfolge fördern und nicht behindern. Wie können wir Beschaffung, Kostenkontrolle, Überwachung und Verwaltung optimieren?

Eine Beantwortung dieser Fragen ist nicht leicht. Es gibt jedoch eine geeignete Lösung.

## Der Weg in die Zukunft: IBM cloudMatrix

IBM cloudMatrix hilft Unternehmen dabei, in drei Schritten Public-Cloud-ähnliche Agilität zu erreichen.

### Schritt 1) Erfassung und Synchronisierung vorhandener Ressourcen

Es beginnt damit, in Erfahrung zu bringen, welche Ressourcen sich gegenwärtig in der Cloud befinden. IBM cloudMatrix hilft IT-Abteilungen dabei, vorhandene Ressourcen von großen Cloudanbietern zu erfassen und zu synchronisieren. Wenn diese bislang verborgenen Ressourcen an einem Ort zusammengefasst werden, kann sich die IT-Abteilung eine genaue Übersicht über die vorhandenen Ressourcen verschaffen, um sie zu markieren und für zukünftige Anwendungsarchitekturen bereitzustellen.

IT-Abteilungen fällt es schwer herauszufinden, welche Ressourcen außerhalb der standardmäßigen IT-Beschaffungsprozesse erworben und genutzt werden. Mit IBM cloudMatrix können IT-Abteilungen und Benutzer Ressourcen in vorhandenen Anbieterkonten leichter erfassen und synchronisieren und somit in IBM cloudMatrix anzeigen. Durch die Zusammenfassung von Ressourcen an einem zentralen Ort hilft die Lösung IT-Abteilungen dabei, Sicherheitsprozesse gründlich zu überarbeiten. So können sie besser kontrollieren, wie Benutzer die öffentliche Cloud nutzen, um Kosten zu reduzieren und die Zukunftsplanung zu vereinfachen.

## Schritt 2) Überwachung neuer Public-Cloud-Bereitstellungen

Mithilfe von IBM cloudMatrix können Unternehmen Public-Cloud-Angebote über einen zentralen Storefront bereitstellen, sodass IT-Abteilungen Ressourcen leichter verfolgen und Ausgaben besser überwachen können, wenn Benutzer Public-Cloud-Funktionen verwenden. Möglicherweise verfügen Unternehmen noch nicht über die erforderlichen Prozesse, um eine vollständig überwachte Lösung einzurichten. Mit IBM cloudMatrix können sie zumindest für mehr Transparenz und Informationen sorgen und damit beginnen, Benutzer zum Katalog der IT-Abteilung weiterzuleiten. So lassen sich die Nachfrage nach und Verwendung von Schatten-IT eindämmen.

IBM cloudMatrix hilft Unternehmen mit einem vorausgefüllten Katalog, der alle großen Anbieter umfasst, bei den ersten Schritten (unter Verwendung von Listenpreisen oder Kontaktpreisen). IT-Administratoren können sogar anpassen, was im Katalog angezeigt wird.

## Schritt 3) Schaffung von Anreizen zur Nutzung genehmigter Ressourcen

Verwenden Sie IBM cloudMatrix, um einen robusten Marktplatz zu erzeugen, der vorverpackte und geprüfte Lösungen aus einer Vielfalt an öffentlichen, privaten und virtuellen Bereitstellungsoptionen beinhaltet, und sorgen Sie für eine automatisierte Implementierung von standortbasierten und externen Ressourcen, um die Bereitstellung zu beschleunigen.

IBM cloudMatrix erleichtert die Entwicklung von Lösungsvorlagen, die Einbindung von Überwachungsrichtlinien und die Automatisierung von Genehmigungsprozessen. IT-Abteilungen können gleichwertige Optionen und Prozesse anbieten, die Überwachung beinhalten und Auswirkungen auf Geschwindigkeit und Agilität deutlich reduzieren.

**Stellen Sie mehr Auswahl und Tools bereit, die für Ihr Unternehmen geeignet sind, und sorgen Sie für eine unauffällige Überwachung, damit Benutzer die Geschwindigkeit und Agilität erhalten, die sie benötigen – und sich die IT-Abteilung auf die maximale Transparenz und Kontrolle verlassen kann.**

## Warum IBM cloudMatrix eine optimale Lösung ist

IBM cloudMatrix hilft Unternehmen dabei, Benutzer auf neue Art und Weise zu unterstützen, indem sie einen genehmigten und barrierefreien Nutzungspfad für die öffentliche Cloud bereitstellen. Gleichzeitig sorgt die Lösung für einfachen Zugriff auf und maximale Transparenz von Cloudressourcen. So können IT-Abteilungen Sicherheitsrisiken besser bewältigen und Ausgaben kontrollieren, während Benutzer die Möglichkeit erhalten, Public-Cloud-Funktionen für ihre Projekte eigenständig zu verwalten.

Aus einer Perspektive handelt es sich bei IBM cloudMatrix um eine umfassend automatisierte, leicht anpassbare Orchestrierungs- und Management-Engine für unterschiedliche Umgebungen. Mithilfe dieser Lösung können IT-Abteilungen einfache und komplexe sowie neue und vorhandene Anwendungen über verschiedene Umgebungen, Infrastrukturen und Anbieter hinweg orchestrieren. IBM cloudMatrix verwaltet die Implementierung von Infrastrukturre Ressourcen sowie die Konfiguration und Bereitstellung der kompletten Anwendungsstack- und Sicherheitseinstellungen.

---

## *IBM cloudMatrix ist eine umfassend automatisierte, leicht anpassbare Orchestrierungs- und Management-Engine für unterschiedliche Umgebungen.*

---

Aus einer anderen Perspektive handelt es sich dabei um ein Tool, mit dem sich IT-Abteilungen in eine Innovations-Engine verwandeln lassen. Es trägt dazu bei, die IT-Abteilung von einer manuellen und arbeitsaufwendigen Existenz in ein automatisiertes Self-Service-Modell für IT-Beschaffung zu transformieren, und bietet standardisierte Vorlagen und Frameworks, die Benutzern eine raschere Bereitstellung ermöglichen.

### **Sehen wir uns ein Szenario an, um die Funktionsweise zu illustrieren.**

Ein Benutzer verwendet Amazon Web Services (AWS) ohne Wissen oder Transparenz seitens der IT-Abteilung, was im Unternehmen zu versteckten Kosten führt. Nach der Implementierung von IBM cloudMatrix kann der Benutzer auf den Marktplatz von IBM cloudMatrix zurückgreifen, um AWS-Kapazitäten zu verwenden. Dabei kann der Benutzer auf einen konsolidierten Storefront für die Beschaffung von Public-Cloud-Funktionen, vorverpackten Lösungen und internen Ressourcen zugreifen. Anders ausgedrückt: Sowohl standortbasierte als auch externe Ressourcen sind über das gleiche interne Portal verfügbar.

Beim Erwerb öffentlicher Cloudressourcen über den Marktplatz werden Markierungen für das virtuelle Rechenzentrum sowie die Abteilung hinzugefügt, sodass eine rasche Identifizierung möglich ist. So lässt sich die Nutzung besser mit einzelnen Benutzern in Verbindung bringen.

Die entsprechende IT-Abteilung kann problemlos Kostenwarnungen einrichten, Sicherheitseinstellungen überprüfen und die Nutzung verfolgen. Da Nutzungsmuster Hinweise zu Problemen liefern, kann die IT-Abteilung Schwierigkeiten proaktiv beheben, um den Service für Benutzer zu verbessern.

IBM cloudMatrix sorgt für eine automatische Synchronisierung der Rechnungen großer Anbieter. Die Lösung vergleicht die tatsächlichen Ausgaben mit der Schätzung der IT-Kosten. Wenn die Ausgaben über dem festgelegten Bereich liegen, löst IBM cloudMatrix eine Warnung aus und hilft dem Benutzer dabei, das Problem zu lösen. In diesem Fall können Unternehmen ihre Risiken begrenzen, indem sie die Ausgaben überwachen und Anomalien ermitteln.

IBM cloudMatrix sorgt mit drei Schritten für eine zuverlässige Überwachung von Ausgaben und Evaluierung von Risiken:

- Erfassung und Synchronisierung auf der Ebene virtueller Rechenzentren, um zu ermitteln, ob zusätzliche Ressourcen hinzugefügt wurden, die möglicherweise für die Kosten verantwortlich sind
- Verwendung der Sicherheitsprüfung von IBM cloudMatrix, um rasch herauszufinden, ob es Risiken gibt, die behoben werden sollten
- Deaktivierung der entsprechenden Ressource, wenn es das Sicherheitsrisiko erforderlich macht

---

*Stellen Sie mehr Auswahl und Tools bereit, die für Ihr Unternehmen geeignet sind, und sorgen Sie für eine unauffällige Überwachung, damit Benutzer die Geschwindigkeit und Agilität erhalten, die sie benötigen – und sich die IT-Abteilung auf die maximale Transparenz und Kontrolle verlassen kann.*

---

So kann die IT-Abteilung Probleme schneller lösen, mit Benutzern an der Entwicklung genehmigter Konfigurationen arbeiten, Vorlagen für eine konsistente Nutzung erzeugen und neue Ressourcen direkt auf dem Marktplatz bereitstellen. Der Benutzer erhält bessere Unterstützung von der IT-Abteilung, die den Zugriff auf benötigte Ressourcen inkl. Schutz beschleunigt.

### Vorteile von IBM cloudMatrix

IBM cloudMatrix erlaubt Unternehmen eine Integration der Schatten-IT, indem sie Benutzern ein „Zuckerbrot ohne Peitsche“ anbieten. Mit einem von der IT-Abteilung genehmigten Marktplatz für den Erwerb öffentlicher Cloudressourcen haben Benutzer keinen Grund mehr, die IT-Abteilung zu umgehen. Gleichzeitig profitiert die IT-Abteilung von der Transparenz und Nachverfolgbarkeit, die sie benötigt, um Sicherheit und Kosten richtig zu verwalten.

**Für Benutzer** – IBM cloudMatrix steigert die Produktivität und verkürzt Markteinführungszeiten, da die Lösung mit einem zentralen Storefront über verschiedene Clouds hinweg für mehr Benutzerkomfort sorgt. Indem Äpfel mit Äpfeln verglichen werden, werden bewusster Entscheidungen und noch bessere Ergebnisse möglich. Entwickler können Self-Service-Funktionen für die Bereitstellung praktisch beliebiger Ressourcen in der am besten geeigneten Umgebung anbieten (von Rohkapazität bis hin zu umfassend konfigurierten Anwendungsstacks) – unabhängig davon, ob Ressourcen standortbasiert oder externer Art sind bzw. aus einer Kombination bestehen. Benutzer müssen sich also nicht mehr zwischen Geschwindigkeit und der Einhaltung von Richtlinien entscheiden. Dank IBM cloudMatrix profitieren Benutzer von konsistenten, wiederholbaren Umgebungen – und zwar von der Entwicklung bis hin zur Produktion.

**Für IT-Prüfer** – IBM cloudMatrix verhindert Kostenüberschreitungen. Die Lösung vergleicht erwartete und tatsächliche Ausgaben miteinander und erzeugt Warnungen, wenn diese nicht übereinstimmen. Selbst wenn ein Benutzer etwas Unerwartetes tut (zum Beispiel doppelt so viele AWS-Instanzen wie erwartet bereitstellt), verfügt die IT-Abteilung über genügend Informationen, um die Situation zu lösen. Außerdem kann sie Kostenüberschreitungen rasch zurückverfolgen und dem Prüfer dabei helfen, mit Benutzern zu interagieren. Außerdem sorgt IBM cloudMatrix für eine Rationalisierung von Ausgaben über verschiedene Cloudanbieter hinweg, sodass Benutzer stets die kostengünstigste Option finden können.

**Für den IT-Betrieb** – IBM cloudMatrix trägt zu einem effizienteren Betrieb bei. Die zentrale Plattform der Lösung sorgt für Konsistenz zwischen den verschiedenen Stufen von Entwicklung und Produktion. IBM cloudMatrix etabliert neue Verbindungen zwischen der IT-Abteilung und Benutzern, um gemeinsame Ziele zu unterstützen und Konflikte zu minimieren. Indem Benutzer von unsicherer Schatten-IT weggelockt werden, während Transparenz und Kontrollmöglichkeiten zunehmen, sorgt die Lösung für weniger Risiken und Herausforderungen im Unternehmen. Die IT-Abteilung muss weniger Zeit auf die Problembeseitigung aufwenden – und kann sich stattdessen auf die Förderung von Innovationen konzentrieren. Sie muss nicht mehr auf unwichtige Anfragen reagieren oder Anforderungen bewältigen, um nicht konforme Lösungen auf die Produktion vorzubereiten. Stattdessen kann die IT-Abteilung ein System einrichten, das Probleme von vornherein verhindert. So verringert sich der erforderliche Zeitaufwand, lassen sich Kosten besser kontrollieren und können Risiken verringert werden.

**Für IT-Führungskräfte** – IBM cloudMatrix verbessert die Effizienz, Zufriedenheit und geschäftlichen Vorteile, indem die Lösung eine Verschiebung von der Ad-hoc-Schatten-IT hin zu einem zuverlässigen Hybrid IT-Modell ermöglicht. Benutzer werden nicht behindert und die IT-Abteilung nicht überlastet. IT-Führungskräfte müssen sich keine Sorgen mehr wegen unsicherer Anwendungen und Daten machen. IBM cloudMatrix bietet IT-Führungskräften eine bessere Ausgangsposition bei Innovationsgesprächen und erlaubt es ihnen, über neue Chancen, Wettbewerbsvorteile und Alleinstellungsmerkmale nachzudenken.

### Fazit

Die Schatten-IT verschwindet nicht einfach, da sie zur Lösung geschäftlicher Probleme beiträgt. Sie ist jedoch mit inakzeptablen Risiken verbunden. Manche Unternehmen fürchten sie – sind aber auf die Agilität der Schatten-IT mit den Überwachungsmöglichkeiten herkömmlicher Ansätze angewiesen. IBM cloudMatrix ist eine hocheffiziente, automatisierte Self-Service-Lösung, mit der Benutzer über verschiedene Umgebungen, Anbieter und Technologien hinweg in Minutenschnelle öffentliche Cloudfunktionen verwenden können. Sie ist eine flexible und agile Alternative zur Schatten-IT und sorgt für ein Maß an Kontrolle und Überwachung, das geschäftliche Innovationen unterstützt – und nicht behindert.

IBM cloudMatrix hilft Unternehmen dabei, ein Hybrid IT-Modell unter Verwendung verschiedener Quellen zu implementieren. Unternehmen können die Nutzung von IT-Services personalisieren und Bereitstellungen mit dem Self-Service-Store, dem dynamischem Marktplatz und der kontinuierlichen Bereitstellungsengine von IBM cloudMatrix vereinheitlichen. IBM cloudMatrix unterstützt IT-Abteilungen in Unternehmen dabei, bahnbrechende Ergebnisse zu erzielen – durch:

- Eine Beschleunigung der Bereitstellung von Tagen auf wenige Minuten
- Eine Verringerung der Infrastruktur- und Betriebskosten
- Eine Steigerung der Agilität mithilfe eines automatisierten Self-Service-Modells, das individuelle Bestellungen ermöglicht

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://ibm.biz/brokerageservices>



© Copyright IBM Corporation 2016

IBM Deutschland GmbH  
IBM-Allee 1  
71139 Ehningen  
[ibm.com/de](http://ibm.com/de)

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
[ibm.com/at](http://ibm.com/at)

IBM Schweiz  
Vulkanstrasse 106  
8010 Zürich  
[ibm.com/ch](http://ibm.com/ch)

Hergestellt in den Vereinigten Staaten von Amerika,  
Mai 2016

IBM, das IBM Logo, [ibm.com](http://ibm.com) und Gravitant sind Marken der International Business Machines Corporation in vielen Ländern weltweit. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter [ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://ibm.com/legal/copytrade.shtml)

Dieses Dokument ist aktuell am Datum der Veröffentlichung und kann von IBM jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Dieses Dokument ist aktuell am Datum der Veröffentlichung und kann von IBM jederzeit geändert werden. Nicht alle Angebote sind in jedem Land verfügbar, in dem IBM vertreten ist.

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN „OHNE GEWÄHR“ UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZIERTEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR HANDELBARKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.

Für IBM Produkte gelten nur die Gewährleistungen gemäß den AGB der Vereinbarungen, nach denen sie bereitgestellt werden.

Erklärung zum Sicherheitsverfahren: Die Sicherheit von IT-Systemen beinhaltet den Schutz von Systemen und Daten durch Verhinderung, Erkennung und Abwehr von unbefugten Zugriffsversuchen (die interner oder externer Art sein können). Unbefugte Zugriffe können dazu führen, dass Daten manipuliert, zerstört oder widerrechtlich entwendet werden. Zudem ist eine Beschädigung oder missbräuchliche Nutzung der Systeme möglich, einschließlich Angriffen auf andere Systeme. Kein IT-System oder IT-Produkt sollte als vollkommen sicher betrachtet werden. Kein Produkt und keine Sicherheitsmaßnahme kann unbefugte Zugriffe immer verhindern. IBM Systeme und Produkte basieren auf einem umfassenden Sicherheitsansatz, der zwingend zusätzliche Betriebsabläufe vorschreibt und möglicherweise andere Systeme, Produkte oder Services benötigt, um maximale Effektivität zu bieten. IBM garantiert nicht, dass Systeme und Produkte vor dem böswilligen oder illegalen Verhalten Dritter sicher sind.

1 Kuttikrishnan, D.; „Cloud Computing: Slow Adoption Rates, Current Obstacles“; IT Business Edge; 16.11.2011; <http://www.datamation.com/cloud-computing/cloud-computing-slow-adoption-rates-current-obstacles.html>

2 Weins, K., „Cloud Computing Trends: 2015 State of the Cloud Survey“; Rightscale, Inc.; 18.2.2015; <http://www.rightscale.com/blog/cloud-industry-insights/cloud-computing-trends-2015-state-cloud-survey>



Bitte der Wiederverwertung zuführen